

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Im AALENER STADTRAT**

Herrn Oberbürgermeister

Frederick Brütting

Marktplatz 30

73430 Aalen

, den 4.11.2021

### **Aufnahme von schutzbedürftigen Frauen und Mädchen aus dem Nordirak**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen den nachfolgenden Antrag mit der Bitte, diesen in der nächsten Sitzungsrunde in den Ausschüssen und im Gemeinderat zu behandeln:

Die Stadt Aalen erklärt gegenüber dem Land Baden-Württemberg die Bereitschaft, eine bestimmte Anzahl der im Rahmen einer weiteren humanitären Maßnahme ins Land eingereisten besonders schutzbedürftigen Personen aufzunehmen.

#### **Begründung:**

Im Jahr 2015 hat das Land Baden-Württemberg auf Initiative des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann über ein eigenes Sonderkontingent 1.100 besonders schutzbedürftige Frauen und Mädchen aus dem Nordirak aufgenommen. Unter diesen Frauen befand sich auch die spätere Friedensnobelpreisträgerin Frau Nadja Murad. Heute befinden sich viele dieser Frauen in einer Schul- oder Berufsausbildung oder im Studium.

Das Land Baden-Württemberg plant zurzeit die Aufnahme weiterer 250 besonders schutzbedürftiger Mädchen und Frauen aus dem Nordirak. Es handelt sich überwiegend um Jesidinnen und Christinnen, die dort in Flüchtlingslagern leben und deren Schutz vor dem IS nicht mehr gewährleistet werden kann. Diese Mädchen und Frauen haben Schreckliches erlebt. Sie wurden von den Kämpfern der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) vergewaltigt, verschleppt, als Sklavinnen gehalten etc.

Der für die Flüchtlingslager zuständige Gouverneur Prof. Dr. Ali Tatar erklärte, dass er sich zwar um den Schutz dieser Frauen und Mädchen bemühe, ihnen aber nicht vor Ort helfen könne und sie von den eigenen Familien oft verstoßen worden seien.

Die Fraktion möchte das Engagement des Landes unterstützen und bittet deshalb den Gemeinderat, allein aus humanitären Gründen der Aufnahme einer noch zu bestimmenden Zahl von Frauen und Mädchen zuzustimmen, um ihnen hier ein Leben in Frieden und Sicherheit zu ermöglichen.

Bislang musste die Stadt Aalen wegen der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen keine Flüchtlinge aufnehmen. Dieses Privileg wird jedoch mit der kommenden Schließung der LEA entfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Ceferino

Michael Fleischer